FIA Formel E: Nissan e.dams klettert in der Konstrukteurswertung nach oben

- **Nissan unter den Top 10 beim E-Prix in Marrakesch**
- **Buemi verfehlt Podium nur um zwei Zehntelsekunden**
- **Vollelektrische Rennserie kommt Anfang April nach Europa**

3. März 2020. Mit einer starken Leistung beendet Nissan e.dams den E-Prix in Marokko: Beim fünften Saisonlauf der ABB FIA Formel E Meisterschaft in Marrakesch sammelte das Team mit zwei Top-10-Platzierungen insgesamt 14 wertvolle Punkte – und kletterte so auf den vierten Platz der Konstrukteurswertung.

Nach einer aktionsreichen Schlussrunde landete Sébastien Buemi auf einem starken vierten Platz: Der von Position sechs gestartete Schweizer im Nissan Rennwagen #23 verfehlte das Podium um gerade einmal zwei Zehntelsekunden. Sein Teamkollege Oliver Rowland überquerte als Neunter die Ziellinie.

„Traditionell machen wir hier auf dem Circuit International Automobile Moulay El Hassan eine gute Figur", erklärt Michael Carcamo, der globale Motorsportdirektor von Nissan. „Sebastians vierter Auftritt in der Super-Pole-Qualifikation zeigt, dass unsere Grundgeschwindigkeit gut ist. Wenn alle Elemente zusammenkommen, können wir also viele Punkte für das Team sammeln – wie hier beim zweiten Rennen in Folge."

Teamchef Olivier Driot ergänzt: „Seb war heute nahe an Platz drei. Als eines von nur zwei Teams hatten wir zudem beide Autos unter den ersten Zehn. Das ist grossartig. Wenn wir nach vorne blicken, sammeln wir beständig Punkte und bewegen uns in der Meisterschaft in die richtige Richtung."

Nach dem Rennen am Samstag folgten am Sonntag die offiziellen Testfahrten, an denen Nissan e.dams mit dem Test- und Ersatzfahrer Mitsunori Takaboshi und dem Simulatorfahrer Jann Mardenborough teilnahm. Sie hatten zuvor schon einige Zeit im Simulator des Teams im französischen Le Mans verbracht.

Die Formel E kehrt im nächsten Monat nach Europa zurück: Am 4. April steht der E-Prix in Rom an.